

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**

Landratsamt Greiz
Dr. Rathenau-Platz 11
Greiz
07973
Deutschland
Kontaktstelle(n): Vergabestelle
Telefon: +49 3661876143
E-Mail: vergabe@landkreis-greiz.de
Fax: +49 366187677143
NUTS-Code: DEG0L

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.landkreis-greiz.de

I.2) **Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E46584624>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport.de/E46584624>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Sanierung Campus Weida, Objektplanung LP 4 – 9

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

71320000

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Der Landkreis Greiz vergibt Objektplanungsleistungen für den Umbau und Sanierung der beiden Schulgebäude am zukünftigen Campus in 07570 Weida. Aktuell befinden sich am Standort zwei separate Schulgebäude,

Gebäude Regelschule, Rudolf-Alander-Straße 2 in 07570 Weida und Gebäude Förderzentrum, Bahnhofstraße 17 in 07570 Weida, welche zukünftig als Campus fungieren sollen.

Die Planungsleistungen sollen in folgenden Losen vergeben werden:

Los 1) Objektplanung Gebäude und Innenräume Leistungsphasen 4–9 gemäß § 34 HOAI Gebäudeteil Regelschule
 Los 2) Objektplanung Gebäude und Innenräume Leistungsphasen 4–9 gemäß § 34 HOAI Gebäudeteil Förderzentrum
 Für die Leistungsphasen 1 – 3 Objektplanung sowie Fachplanung Technische Ausrüstung liegen bereits Planungen vor, an die anzuknüpfen ist. Zusammen mit diesen Teilnahmeunterlagen werden sämtliche bereits vorliegende Unterlagen dieser Planung und sämtliche relevante Unterlagen, die Grundlage der genannten Planung waren, zur Verfügung gestellt.

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja
 Angebote sind möglich für alle Lose

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:

Objektplanung Gebäude und Innenräume Leistungsphasen 4–9 gemäß § 34 HOAI Gebäudeteil Regelschule
 Los-Nr.: 1

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

71320000

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DEG0L
 Hauptort der Ausführung:
 Gebäude Regelschule - Rudolf-Alander-Straße 2, 07570 Weida

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Regelschule Weida – zukünftig Regelschule am Campus Weida Die 1913 fertiggestellte „Bismarschule“ und jetzige Regelschule „Max Greil“ bildet mit der gleichzeitig erbauten Turnhalle und seinem 4000 m² großen öffentlichen Park ein interessantes und historisch wertvolles Gebäudeensemble. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz, befindet sich aber in keinem Städtebaufördergebiet.

Im Schulgebäude wurden 1996 neue Fenster eingebaut. Im Jahr 2013 wurde der Dachboden mit einer begehbaren Wärmedämmung gedämmt, das Dach mit Biberschwanz- Doppeldeckung neu eingedeckt sowie die erforderlichen Klempner- und Blitzschutzarbeiten ausgeführt. Wegen der reichen Gliederung der Fassade, die auch denkmalgeschützt ist, war das Aufbringen einer Wärmedämmung nicht möglich. Es wurde im gleichen Jahr ein neuer Putz mit Anstrich aufgebracht der die Fassade gegen eindringende Feuchtigkeit schützt.

Das Schulgebäude ist zu modernisieren, d.h. Oberflächen und Beläge sind instand zu setzen und zu erneuern. Insbesondere die heutigen Anforderungen an Barrierefreiheit, sicherheits- und brandschutztechnisch relevante Maßnahmen sind unter Berücksichtigung des Denkmalstatus im Rahmen der Modernisierung zu realisieren. Dazu gehören ergänzend, zur Verbesserung der Unterrichtsbedingungen ebenfalls raumluftechnische und akustische Maßnahmen und der Einbau von Sonnenschutz- und Verdunklungseinrichtungen. Die sanitären Anlagen und die technischen Einrichtungen sind auf den heutigen Stand zu bringen.

Ausgeschrieben wird die Objektplanung Gebäude und Innenräume Leistungsphasen 4–9 gemäß § 34 HOAI. Für die Leistungsphasen 1 – 3 Objektplanung sowie Fachplanung Technische Ausrüstung liegen bereits Planungen vor, an die anzuknüpfen ist. Zusammen mit diesen Teilnahmeunterlagen werden sämtliche bereits vorliegende Unterlagen dieser Planung und sämtliche relevante Unterlagen, die Grundlage der genannten Planung waren, zur Verfügung gestellt.

II.2.5) Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) Geschätzter Wert**II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Der Auftraggeber wird 3 bis 5 Bieter zur Angebotsabgabe auffordern. Da der Auftraggeber davon ausgeht, dass sich mehr als 5 geeignete Bewerber um die Teilnahme bewerben werden, führt er einen Teilnahmewettbewerb durch. Dabei stellt der Auftraggeber zunächst Mindestanforderungen an die Eignung auf, die die Bewerber erfüllen müssen, um überhaupt am weiteren (Auswahl-)Verfahren teilnehmen zu können. Werden die Mindestanforderungen nicht erfüllt, wird der Teilnahmeantrag im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt, d.h. es kommt nicht nur zu Punktabzügen bei der Auswertung. Unter allen Bewerbungen, die die Mindestanforderungen erfüllen, führt der Auftraggeber sodann eine Auswahl anhand der Auswahlkriterien durch. Im Hinblick auf die Unterkriterien zu diesen Auswahlkriterien sowie deren Gewichtung verweist der Auftraggeber auf den Bewertungsbogen für die Teilnahmeanträge, der allen Bewerbern mit den abzufordernden Unterlagen übersandt wird. Bei Punktgleichheit wird der Auftraggeber die Auswahl durch Los treffen.

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Eine stufenweise Vergabe der Leistungsphasen behält sich der Auftraggeber vor, entsprechend Eingang des Fördermittelbescheides.

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen**II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

Der Auftraggeber behält sich vor, den Zuschlag auf der Grundlage der Erstantgebote zu vergeben ohne in Verhandlung zu treten.

II.2) Beschreibung**II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:**

Objektplanung Gebäude und Innenräume Leistungsphasen 4–9 gemäß § 34 HOAI Gebäudeteil Förderzentrum
Los-Nr.: 2

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

71320000

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DEG0L

Hauptort der Ausführung:

Gebäude Förderzentrum - Bahnhofstraße 17, 07570 Weida

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Förderzentrum Weida – zukünftig Grundschule / Förderzentrum am Campus Weida Das im Jahr 1899 errichtete und unter Denkmalschutz stehende Gebäude besteht aus einem Kellergeschoss, 3 Vollgeschossen und einem teilausgebauten Dachgeschoss mit zusätzlichem Spitzboden.

Es ist geplant, das Gebäude komplett zu sanieren. Hierbei sollen die aktuellen Anforderungen an EnEV, Brandschutz (Fluchtwege, RWA), Barrierefreiheit und Schallschutz beachtet und umgesetzt werden.

Als zweiter Fluchtweg ist ein außen liegendes Treppenhaus geplant. In diesem Treppenhaus wird der Fahrstuhl, welcher alle Etagen miteinander verbindet und die Barrierefreiheit bietet, errichtet.

Eine teilweise Trockenlegung des Kellergeschosses sowie die Sanierung aller Oberflächen (Böden und Wände), der Einbau neuer Fenster und die Erneuerung des Außenputzes sind ebenso Bestandteil der Maßnahme.

Ausgeschrieben wird die Objektplanung Gebäude und Innenräume Leistungsphasen 4–9 gemäß § 34 HOAI.

Für die Leistungsphasen 1 – 3 Objektplanung sowie Fachplanung Technische Ausrüstung liegen bereits Planungen vor, an die anzuknüpfen ist. Zusammen mit diesen Teilnahmeunterlagen werden sämtliche bereits vorliegende Unterlagen dieser Planung und sämtliche relevante Unterlagen, die Grundlage der genannten Planung waren, zur Verfügung gestellt.

II.2.5) Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) Geschätzter Wert

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Der Auftraggeber wird 3 bis 5 Bieter zur Angebotsabgabe auffordern. Da der Auftraggeber davon ausgeht, dass sich mehr als 5 geeignete Bewerber um die Teilnahme bewerben werden, führt er einen Teilnahmewettbewerb durch. Dabei stellt der Auftraggeber zunächst Mindestanforderungen an die Eignung auf, die die Bewerber erfüllen müssen, um überhaupt am weiteren (Auswahl-)Verfahren teilnehmen zu können. Werden die Mindestanforderungen nicht erfüllt, wird der Teilnahmeantrag im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt, d.h. es kommt nicht nur zu Punktabzügen bei der Auswertung. Unter allen Bewerbungen, die die Mindestanforderungen erfüllen, führt der Auftraggeber sodann eine Auswahl anhand der Auswahlkriterien durch. Im Hinblick auf die Unterkriterien zu diesen Auswahlkriterien sowie deren Gewichtung verweist der Auftraggeber auf den Bewertungsbogen für die Teilnahmeanträge, der allen Bewerbern mit den abzufordernden Unterlagen übersandt wird. Bei Punktgleichheit wird der Auftraggeber die Auswahl durch Los treffen.

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Eine stufenweise Vergabe der Leistungsphasen behält sich der Auftraggeber vor, entsprechend Eingang des Fördermittelbescheides.

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

Der Auftraggeber behält sich vor, den Zuschlag auf der Grundlage der Erstantgebote zu vergeben ohne in Verhandlung zu treten.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

- Nachweise zur Berechtigung zum Führen der erforderlichen Berufsbezeichnung und Bauvorlageberechtigung
- Erklärung zur Arbeitsgemeinschaft (als bevollmächtigter Vertreter bzw. Mitglied der Bewerbergemeinschaft)
- Erklärung, welche Leistungen die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft im Auftragsfall erbringen werden
- Angabe der Beschäftigten und Führungskräfte in den Jahren 2016/2017/2018
- Nachweis über die berufliche Fähigkeit des Projektleiters gemäß § 46 Abs. 1 VgV
- Angaben über Heranziehung Kapazitäten Dritter

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung einer EU-Versicherungsgesellschaft nach § 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV
Die Deckungssummen dieser Versicherung müssen je Schadenfall pro Jahr mindestens betragen:
a) für Personenschäden 3.000.000 € b) für sonstige Schäden 500.000 € Sollte eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung geringere Deckungssummen aufweisen und/oder die hier nachgefragten Tätigkeiten nicht abdecken, ist durch entsprechende Bestätigung einer EU-Versicherungsgesellschaft die Erhöhung der Deckungssummen bzw. die Versicherung der Tätigkeit als Objektplaner im Auftragsfall nachzuweisen und hinter dieser Seite einzufügen.

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Referenzen für erbrachte Leistungen nach § 46 Abs. 3 VgV - Erfüllung der Mindestanforderungen
Referenz 1 - Leistungsbereich Gebäudeplanung Referenz 2 - Leistungsbereich Gebäudeplanung Je Referenz ist anzugeben: Projektbezeichnung/Ort, Auftragnehmer, Auftraggeber, Art des Auftraggebers, Ansprechpartner des Auftraggebers, Ausführungszeitraum der erbrachten Leistungen, Erbrachte und abgeschlossene Leistungsphasen des Leistungsbildes, Vergabeart, Art der Baumaßnahme, Inbetriebnahme-Termin, Anrechenbare Kosten, Sanierung von Schulgebäuden, Sanierung im denkmalgeschützten Bereich, Anbau von Aufzugsanlagen und Fluchttreppen, Umsetzung von Maßnahmen zum vorbeugenden baulichen Brandschutz im denkmalgeschützten Bereich

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

- Architekt oder Ingenieur für Leistungen nach HOAI, Teil 3, Abschnitt 1 Gebäude
- Architekt oder Ingenieur für Leistungen nach HOAI, Teil 3, Abschnitt 1 Thüringer Bauvorlageberechtigung

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

Erfüllung der Mindestanforderungen gemäß Wertungsmatrix in den Vergabunterlagen

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**Abschnitt IV: Verfahren****IV.1) Beschreibung****IV.1.1) Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote

IV.1.5) Angaben zur Verhandlung

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion**IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2) Verwaltungsangaben**IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren****IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 30/08/2019

Ortszeit: 10:00

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 16/09/2019

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 30/11/2019

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote**Abschnitt VI: Weitere Angaben****VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**VI.3) Zusätzliche Angaben:**

Es sind zwingend die unter www.subreport.de/E46584624 herunterladbaren Formulare/Teilnehmerantrag zu verwenden. Gewertet werden nur vollständig ausgefüllte Formulare/Teilnehmerantrag. Die Vergabestelle weist darauf hin, dass das gesamte Vergabeverfahren nur elektronisch über die Vergabeplattform Subreport durchgeführt wird. Reichen Sie bitte die Bewerbungsunterlagen im PDF-Format ein.

Teilnahmeanträge, die den Auftraggeber auf anderem Wege erreichen (Telefax, E-Mail usw.) werden ausgeschlossen.

Ist bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Name der natürlichen Person die die Erklärung abgibt nicht angegeben, wird das Angebot ausgeschlossen.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer des Freistaates Thüringen beim Thüringer Landesverwaltungsamt

Jorge-Semprún-Platz 4

Weimar

99423

Deutschland

Telefon: +49 36157332-1254

E-Mail: vergabekammer@tlvwa.thueringen.de

Fax: +49 36157332-1059

Internet-Adresse: <https://www.thueringen.de/th3/tlvwa/vergabekammer>

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Verstöße gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren sind gegenüber dem Auftraggeber unverzüglich zu rügen. Verstöße gegen Vergabevorschriften die sich aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen ergeben, sind spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber zu rügen (§ 160 Abs. 3 Pkt. 1-3 GWB).

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Landratsamt Greiz, Vergabestelle

Dr. Rathenau-Platz 11

Greiz

07973

Deutschland

Telefon: +49 3661876143

E-Mail: vergabe@landkreis-greiz.de

Fax: +49 366187677143

Internet-Adresse: www.landkreis-greiz.de

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

30/07/2019